

Projektpreisantrag

Beim Ausfüllen des Antrags auf projektbezogene Förderung (Projektpreis 2023) der Medizinischen Fakultät sollte besonderer Wert auf die Beschreibung/Idee hinter dem Projekt gelegt werden.

Ausgefüllten Antrag speichern und an vorsitz@fachschaftmedizinhalle.de senden.

Einsendeschluss ist der 15. September 2023 23:59 Uhr. Bekanntgabe des geförderten Projekts erfolgt in einer Fakultätsratssitzung.

Personengruppe des Antragsstellers innerhalb der Medizinischen Fakultät:

ProfessorIn



DozentIn



StudentIn



Sontiges



Auflistung der beteiligten Institute/Kliniken/Einrichtungen und Personen:

Universitätsklinik und Poliklinik für Altersmedizin (Prof. Dr. T. Prell, J. Kellner), Dorothea-Erleben-Lernzentrum (Dr. D. Stoevesandt, L. Schmiljun), Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (Prof. Dr. S. Watzke),

Weitere Einrichtungen: Department für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Institut für Allgemeinmedizin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft und das Institut für Rehabilitationsmedizin.

Offizieller Name des Projekts:

Geriatric interdisciplinarily, interprofessionally and practice-oriented experience

Abstract (primär für Studierende zur Abstimmung sichtbar):

Aufgrund des demographischen Wandels steigt die Anzahl älterer Menschen in Deutschland jährlich. Jede fünfte Person ist älter als 65 Jahre. Diese Patientengruppe hat in der Betreuung, medizinischen Behandlung und ambulanten Versorgung Besonderheiten, die sich von jüngeren Menschen deutlich unterscheiden. Da ältere Menschen jedoch nicht ausschließlich auf geriatrischen Stationen, sondern interdisziplinär behandelt werden, ist es wichtig das Fach Geriatrie in der Humanmedizinischen Ausbildung ausreichend abzudecken. Im NKLM werden bereits zahlreiche Lernziele für die Geriatrie abgebildet, die Medizinstudierende bis zum Ende ihres Studiums erworben haben müssen. Um diese Lernziele zu erreichen, ist eine Umstrukturierung des Querschnittsbereichs 7 (QB 7) erforderlich. Neben den theoretischen Grundlagen ist eine praktisch-orientierte, interdisziplinäre und interprofessionelle Ausbildung essenziell, um die kompetenzbasierten Lernziele des Fachs Geriatrie erreichen zu können. Für die Umsetzung werden die bisher existierenden Patientenseminare in QB 7 durch praxisrelevante, interprofessionelle Seminare und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Alterssimulation ersetzt sowie um ein dreiteiliges Praktikum erweitert.

Idee hinter dem Projekt / Durchführung / erwarteter „Mehrwert“ für die Medizinische Fakultät / Abzuschätzender Zeitplan:

Bis 2022 war das Seminar für den QB 7 sehr theoretisch und das Erreichen der Lernziele hing stark von den Dozierenden der Patientenseminare ab. Die Evaluationsergebnisse sprachen seit Jahren dafür, dass der Lerneffekt der Patientenseminare begrenzt war. Aus diesem Grund planten wir für das WiSe 2023/24 eine Umstrukturierung des QB 7 Seminars. Die ursprünglich 4 Patientenseminare wurden durch ein Instant Aging Seminar und ein IPL-Seminar zum Thema Delir/Demenz abgelöst und zusätzlich wurde ein Praktikum bestehend aus 3 Praktikumseinheiten (Polypharmazie bei geriatrischen PatientInnen, geriatrische Gesprächsführung mit SimulationspatientInnen und Gangstörung interdisziplinär) neu etabliert. Die Seminare werden im DELH durch Dozierende geleitet und das Praktikum im peer-to-peer-teaching Konzept unter fachärztlicher Supervision und Anleitung durch die Klinik und Poliklinik für Altersmedizin. Das IPL-Seminar – als erstes curricular etabliertes IPL-Seminar- wird in Zusammenarbeit mit Studierenden der EbP stattfinden, sowie mit Auszubildenden zur Pflegefachkraft, Anästhesietechnischen Assistenz, Physiotherapie und Logopädie. Durch die bereits im 9. Semester curricular verankerte interprofessionelle Lehre soll bereits frühzeitig im Studium die teamorientierte Zusammenarbeit verschiedener Professionen gelehrt werden, was die geriatrische Arbeit ausmacht. Die Umstrukturierung der QB 7 – Lehre soll die Praxisrelevanz des Fachs steigern, die Lernziele des NKLM bestmöglich abdecken und dabei kompetenzbasiert lehren sowie zu einer Steigerung der Transparenz der inhaltlichen Ausrichtung der Lehre mit Fachkompetenz führen. Im kommenden Jahr soll die Lehre fortwährend optimiert werden. Dabei ist der Plan zusätzliche Lehrmaterialien in digitaler Form (über ILIAS) und Lehrvideos anzubieten, sowie Erweiterungen für die Alterssimulation anzuschaffen.

Abzuschätzende Kostenkalkulation:

- Tremor-Handschuhe + Steuergerät: 200,00€
 - Simulationsbrillen (Set aus 6 Brillen): 300,00€
 - Hemiparese-Simulator: 450,00€
 - COPD-Simulator: 200,00€
 - Filmdreh Video-Delir (IPL)
 - o Personalkosten:
 - Schauspieler E2 Stelle: ½ Tagesgehalt: ca. 60,00€
 - Kamera (E12 Stelle) mit Vorbereitung, Dreh und Nachbereitung: 16 Stunden = 2 Tagesgehälter: ca. 450,00€
 - 15 weitere geplante Lehrvideos á 5 min:
 - o Kamera: ca. 900,00€ für 1 Wochengehalt = 5 Werktage
 - o Fallpauschalen für PatientInnen (Fahrtkosten, Aufwandsentschädigungen): ca. 800,00€
 - Weitere Materialien (Büromaterialien und Arbeitsmaterialien zur Alterssimulation)
 - o Ca. 500,00€
 - 4 SHK-Stellen und 1 SP über das gesamte WiSe (12 Wochen): ca. 2000,00€
- Gesamtkosten: ca. 6000,00€ aufgerundet